

Kiel, 09.02.2024

Sehr geehrte, liebe Kolleginnen und Kollegen,

die operative Versorgung von Verletzungen und degenerativen Veränderungen im höheren Lebensalter hat in den letzten Jahren aufgrund des demographischen Wandels erheblich an Bedeutung gewonnen. Insofern war es sicherlich schon vor Jahren eine richtige Entscheidung, diesem Themenkomplex einen eigenen Kongress zu widmen, in welchem Fragestellungen zur Alterstraumatologie und Orthogeriatric beleuchtet werden. Insofern darf ich zunächst allen Beteiligten seitens der Deutschen Gesellschaft für Orthopädie und Unfallchirurgie einen Glückwunsch aussprechen zu dem Fortbestand dieses Kongresses, der nunmehr schon zum 6. Mal abgehalten wird.

Wie das Thema der Patientenbehandlung selbst spiegelt erfreulicherweise auch das Programm und auch die Einbindung der Veranstalter die Interdisziplinarität dieses Themenkomplexes wider. Ohne jeden Zweifel verdient der Patient im höheren Lebensalter unsere besondere Aufmerksamkeit, da nicht nur die Physiologie lebenswichtiger Organfunktionen verändert ist, sondern auch die Physiologie des Knochens und des Bewegungsapparates insgesamt. Schon vermeintlich leichte Stürze oder Unfälle können bei verändertem Knochenstatus komplexe Frakturen mit erheblichem Weichteilschaden verursachen, deren Stabilisierung dann ebenfalls eine besondere Herausforderung an die zu verwendenden Implantate stellt. Darüber hinaus stellt sich bei diesem Patientenkontext dann auch die Frage, wie weit man mit dem medizinisch möglichen gehen darf. Gerade das Thema der peri- und postoperativen intensiven Therapie und einer ggf. gewünschten Limitierung derselben stellt gleichfalls eine hohe Herausforderung an das gesamte Behandlungsteam. Es ist erfreulich zu sehen, dass alle diese Punkte in dem aktuellen Programm mitberücksichtigt sind und somit das gesamte Spektrum der Alterstraumatologie und der Orthogeriatric auf dem kommenden Kongress aufgegriffen wird.

Ich wünsche dem Kongress eine hohe Zahl an interessierten Besuchern und wünsche allen Teilnehmern abwechslungsreiche und spannende Vorträge und eine anregende Diskussion.

Mit freundlichen Grüßen

Univ.-Prof. Dr. Andreas Seekamp  
Präsident der DGOU